

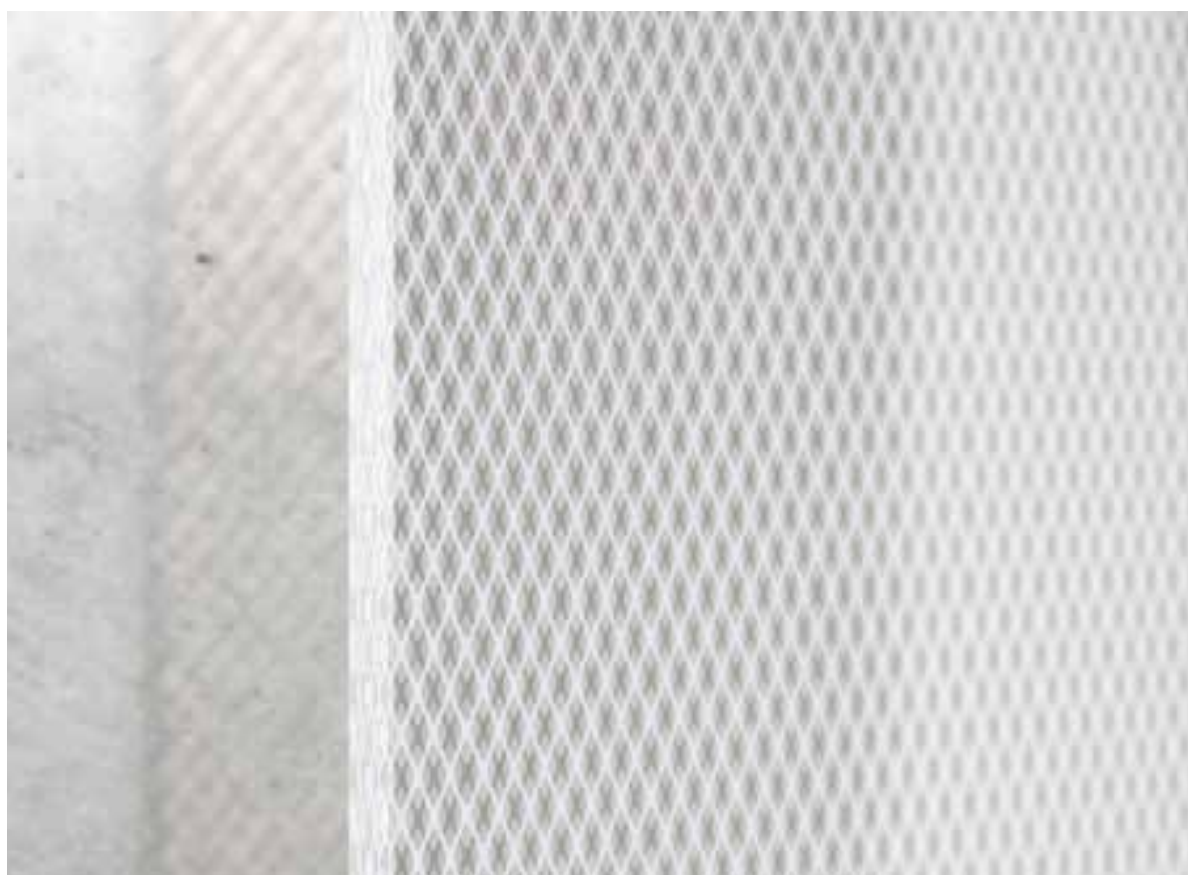
BLAUSTEIN 14.6.2015

PROF. BRIGITTE STEFFEN KONZIPIERT DESIGNANSATZ FÜR GRIFFWERK

KOLLEKTION „TEXTURES“

DAS WICHTIGSTE IN STICHWORTEN:

Prof. Brigitte Steffen von der Hochschule Reutlingen konzipiert Glastür-Kollektion für GRIFFWERK |
Auflösung der gedanklichen Trennung von Glasmaterial und Dekor | Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK statt herkömmlichem Grünglas |
Glastüren als ästhetische Materialerfahrung versus reinem Funktionselement | Designthemen: New Network, Textiles...



EINE RENAISSANCE DER MATERIALSPRACHE

Für die Konzeption des neuen Portfolios, holte sich GRIFFWERK professionelle Unterstützung ins Boot und konsultierte Professorin Brigitte Steffen. Sie studierte zunächst Textildesign an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart und lehrt nun im Rahmen ihrer Professur an der Hochschule Reutlingen Textil-, Material- und Oberflächengestaltung. Nach ihrer Überzeugung ist es an der Zeit, die „Ära der performativen Oberfläche“ zu überdenken so die Dozen-

tin. „Schon seit den 90-er Jahren gab es eine Hinwendung zur Materialsprache,“ erläutert sie und sieht darin einen Zusammenhang zu aktuellen Phänomenen in der Interiorgestaltung. Dort sind „echte“ Materialien wie etwa Kupfer gefragt und Wände verlieren ihre Tapetenverkleidung um puren Beton zu zeigen. „Dies alles ist“, so erklärt sie, „als Gegenbewegung zur vordergründigen Inszenierung von Oberflächen zu verstehen, wie sie in den 70-er Jahren begann und bislang sehr dominant den Glastürenmarkt bestimmt hat.“ Das Material an sich habe eine geringere Rolle gespielt als das Dekor. Letzteres habe Türen verkauft, so resumpt sie.

DAS MATERIAL IN DEN FOKUS STELLEN

In ihrem Gestaltungsansatz wünscht sie sich eine Fusion von Material und Weiterverarbeitung zu einer neuen Materialwirkung, welche die Trennung zwischen Trägermaterial und „Dekor“ aufhebt. So gelingt es neue Wirkungen und ästhetische Qualitäten bei der Auseinandersetzung mit dem Material Glas auszuloten. Schlüssig im Konzept ist, dass bereits das Basismaterial in der GRIFFWERK-Glastürenkollektion eine ästhetischen Qualitätsanspruch vertritt, denn auch die Kollektion TEXTURES wurde in Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK realisiert.

DASS MIKROSTRUKTUREN STATT GROSSFLÄCHIGER MUSTER

Für ihre Kollektion verzichtete Brigitte Steffen auf plakative, großflächige Motive. Es sind filigrane Strukturen, die teils wie feine, innenliegende Textilien anmuten. So zeigt SILKY MESH eine weiche Webstruktur, die sich erst bei näherer Betrachtung in ihrem Detailreichtum erschließt. Es ist ein Spiel mit Betrachtungsabständen, das der ganzen Kollektion eigen ist: Beruhigte aber strukturierte Flächen in der Fernwirkung eröffnen ästhetischen Detailreichtum in der Nahwirkung.

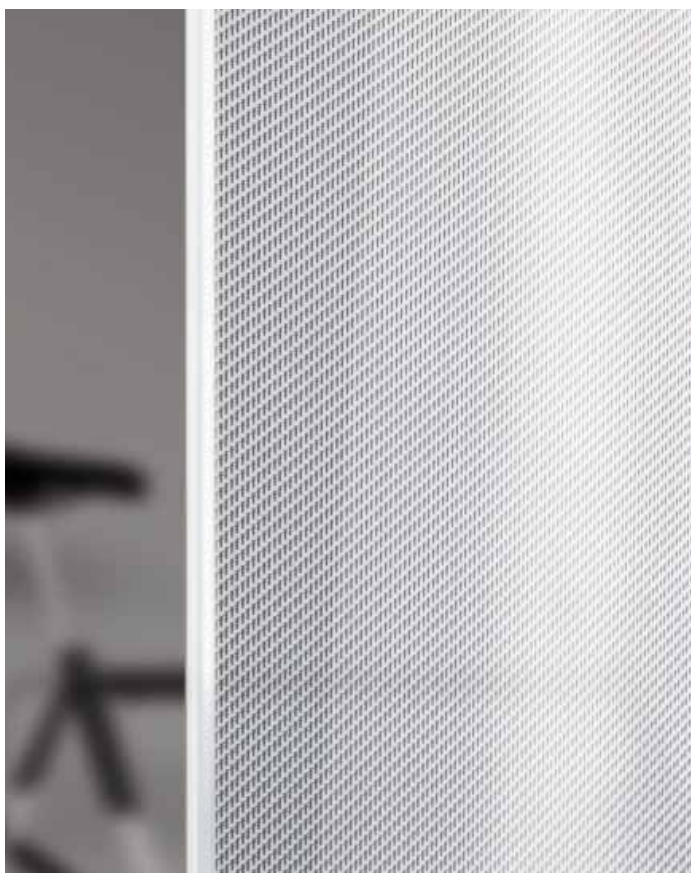
INSPIRATIONEN AUS TEXTIL, TECHNIK UND NATUR

Für die Designs wurden flächig abspielbare Texturen ausgewählt. Dabei sind die Inspirationswelten breit gefächert. Beim Entwurf RHOMBIC stand ein industriell anmutendes Netzmuster Pate für den Entwurf. Dessen Zeichnung wurde in mehrschichtiger Anmutung per Digitaldruck übersetzt und als VSG-Glastür realisiert.

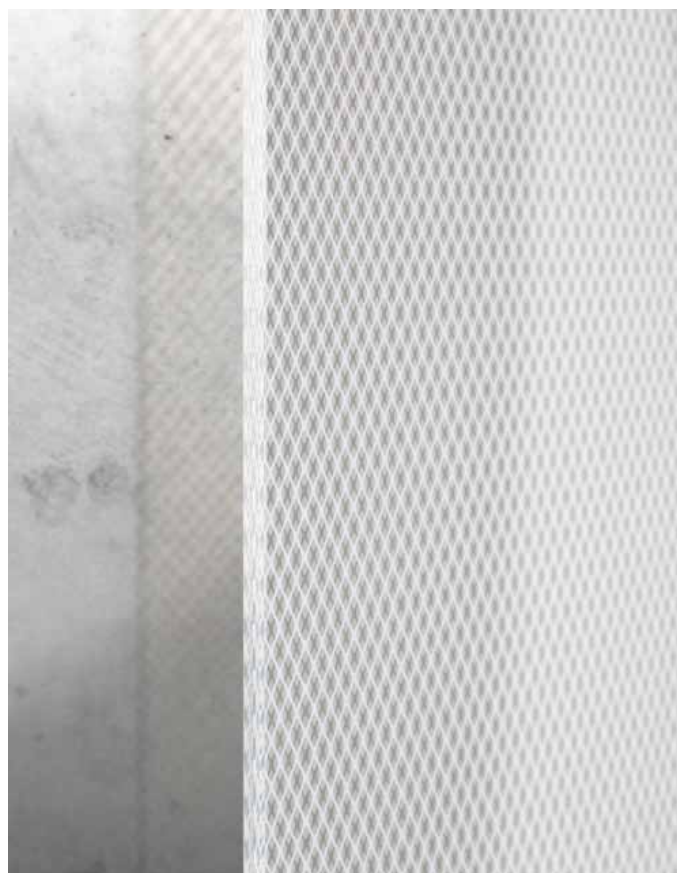
Dagegen orientiert sich SILKY MESH an weichen, textilen Webstrukturen.

Auch Anleihen aus dem umfangreichen Formenvokabular und der ursprünglichen Materialsprache der Natur finden in die Kollektion. Ausgangspunkt für das Design der Glastür ACHAT ist die Auseinandersetzung mit einem Hauptbestandteil der Glasherstellung: Quarz. Es kommt auch in natürlicher Form wie dem Achat vor. Dieser weist eine charakteristische Bänderung auf, die stilisiert und grafisch beruhigt zum Entwurf der Glastür ACHAT inspiriert hat. Streng gereiht zeigt sich die helle Bänderung nun im Inneren der Glastür und das sowohl in horizontaler aber auch in vertikaler Manier. ACHAT ist in beiden Varianten erhältlich.

Die gesamte Kollektion umfasst vier Glastürdesigns.



1_GRIFFWERK_Silky Mesh_VSG_PURE WHITE (Bild: GRIFFWERK)



2_GRIFFWERK_Rhombic_VSG_PURE WHITE (Bild: GRIFFWERK)



3_GRIFFWERK_Silky Mesh zweiflüglig_Rhombic Drehtür_Büro_ (Bild: GRIFFWERK)



4_Glastür ACHAT VERTICAL mit Schiebtürbeschlag PLANE0 (Bild: GRIFFWERK)



5_ACHAT VERTICAL_Griffmuschel R8 mit Inlay in schwarz erhältlich. (Bild: GRIFFWERK)



6_ACHAT HORIZONTAL_Weißglas PURE WHITE (Bild: GRIFFWERK)

WEITERE INFORMATIONEN

Produktpreise

Glastür RHOMBIC	ab 585,65 Euro *)
Glastür SILKY MESH	ab 585,65 Euro *)
Glastür ACHAT HORIZONTAL/VERTICAL	ab 585,65 Euro *)

*) (UVP inkl. MWST)

Design



Professorin Brigitte Steffen befasst sich seit ihrem Studium an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart mit Textilgestaltung sowie der Farbgebung und Gestaltung von Oberflächen für Interieurkonzepte und Konsumgüter.

Sie lehrt an der Hochschule Reutlingen Textil-, Material- und Oberflächengestaltung und ist Initiatorin des Studiengangs Transportation Interior Design.

Im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit befasst sie sich mit der menschlichen Wahrnehmung von Materialien. Für GRIFFWERK gestaltete Sie die Kollektion TEXTURES.

Pressekontakt

ELKE HAGMANN | e.hagmann@griffwerk.de

Eine Kollektionsübersicht finden Sie unter www.griffwerk.de

über Griffwerk



Das mittelständische Unternehmen GRIFFWERK, mit Sitz in Blaustein bei Ulm, stellt hochwertige Türbeschläge her und hat 2014 sein Portfolio um Glastüren für den Bereich Interior erweitert. GRIFFWERK führt in der GRIFFWERK DESIGN MANUFAKTUR Entwürfe renommierter Designer wie Herrn Prof. Thomas Gerlach (ehemals Frog Design), sieger design und max bill. Derzeit arbeiten 83 Mitarbeiter im Blausteiner Stammsitz. Gründer und Geschäftsführer ist Matthias Lamparter. Zu den zentralen Werten des erst 16 Jahre jungen Unternehmens, mit erstaunlicher Erfolgsgeschichte, gehören: Innovationskraft, Pioniergeist und Designkompetenz. Die Marke GRIFFWERK ist ausschließlich über den Türenfachhandel erhältlich.

HISTORIE GRIFFWERK GMBH

1999	Gründung der Frascio Deutschland GmbH als Joint Venture mit dem italienischen Beschlaghersteller Frascio aus Lavenone in Italien. Start auf dem deutschen Markt.
2002	einvernehmliche Trennung von Frascio Italien Weiterführung als Frascio Deutschland GmbH im deutschen Markt
2006	Lancierung der Marke GRIFFWERK in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Thomas Gerlach von der Hochschule in Pforzheim für den Premiumbereich.
2013	Umfirmierung in die GRIFFWERK GmbH und Umzug in das neue Gebäude in der Lindenstraße 90, in Blaustein bei Ulm.
2014	Vorstellung des ersten Portfolios an Glastüren in Kooperation mit Frau Prof. Brigitte Steffen, Hochschule Reutlingen
2014	Kollektion an Glastüren und Beschlägen in Zusammenarbeit mit Jette Joop